

Außenhandel

Sitzung des Fachbereiches
Freitag, 20.05.2022

GD Holz
Mitgliederversammlung



Was ist geplant?

- Neue EU-Verordnung zum Stopp von importierter Entwaldung
- Wird EUTR ersetzen



Entwaldungsfreie Lieferketten



Genese

- EUTR: keinen Einfluss auf legale Entwaldung (gem. Definition!)
- Konsens, dass Holzwirtschaft nur geringen Einfluss auf globale Waldvernichtung hat
 - berichtet z.B. auch der WWF in einer Studie von 2021.
- Haupttreiber:
 - Landwirtschaftliche Güter (Soja, Palmöl, Viehzucht)
 - Subsistenzlandwirtschaft
 - Versorgung lokaler Märkte mit Holz und Holzkohle
 - Waldbrände



Entwaldungsfreie Lieferketten



Genese

- Kommission studiert (2013):
 - EU28 verantwortlich für mehr als ein Drittel der mit dem internationalen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen verbundenen Entwaldung
- Kommission besorgt:
 - Entwicklung der Wälder 1990 – 2020: Verlust von 420 Millionen Hektar Wald
- Kommission konkludiert:
 - EU trägt als großer Verbrauchermarkt Verantwortung

Genese + Abschluss:

EUTR Fitness Check = Politisches Ziel der EU:

Entwaldung und Waldschädigung eindämmen!



19.–20. Mai 2022
47. Holzhandelstag
München

Entwaldungsfreie Lieferketten



Genese + Abschluss:

„Verordnung über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Markt der Europäischen Union (EU)“

→ VO gegen importierte Entwaldung / deforestation free commodities regulation

→ Kaffee, Kakao, Palmöl, Sojabohnen, Rindfleisch und Holz sowie daraus hergestellte Erzeugnisse (Leder, Schokolade)



Entwaldungsfreie Lieferketten



Aspekt	EUTR	Verordnung entwaldungsfreie Lieferketten (Entwurf 17.11.2021)
Anwendung der Sorgfaltspflicht	Bei Import	Bei Import, Export und grundsätzlich für Nicht-KMU innerhalb der Lieferkette
Zu beachtende Kriterien	legaler Holzeinschlag	legaler Holzeinschlag kein Beitrag zu Entwaldung kein Beitrag zu Waldschädigung
Benötigte Informationen	Abhängig vom Land des Holzeinschlags	Abhängig vom Land des Holzeinschlags zusätzlich: grundsätzlich GPS-Koordinaten aller Holzherkünfte
Spezielle Vorgaben für einzelne Länder seitens EU	Nur in Einzelfällen	Einteilung aller Länder in geringes, mittleres und hohes Risiko geplant
Anmeldung von Importen	Nicht nötig	Anmeldung vor Import oder Export nötig, inklusive Bestätigung eines vernachlässigbaren Risikos und GPS-Koordinaten aller Holzherkünfte



Entwaldungsfreie Lieferketten



Aspekt	EUTR	Verordnung entwaldungsfreie Lieferketten (Entwurf 17.11.2021)
Behandlung von FLEGT- und CITES-Ware	Ausgenommen von der EUTR	FLEGT-Ware erfüllt die Legalitätskriterien, Entwaldung muss trotzdem geprüft werden. Bei CITES-Ware muss sowohl Legalität als auch Entwaldung geprüft werden
Prüfvorgaben für Behörden	Behörden sollen Kontrollen durchführen	Behörden müssen jährlich 5% aller Importe sowie 15% aller Importe aus Hochrisikoländern überprüfen
Begründete Bedenken Dritter (z.B. NGOs)	<u>Können</u> zu Behördenprüfungen führen	Behörden <u>müssen</u> begründeten Bedenken nachgehen
Klagemöglichkeiten für Dritte	Nicht vorgesehen	Jeder mit berechtigtem Interesse (z.B. NGOs) hat das Recht, Entscheidungen der Behörden gerichtlich anzufechten



Entwaldungsfreie Lieferketten



Fazit:

GD Holz begrüßt, dass die bedeutsamsten Verursacher globaler Waldzerstörung in die Pflicht genommen werden

- Aber:
 - Auch bei Export oder beim Verkauf an große Unternehmen innerhalb der Lieferkette: Sorgfaltspflichtsystem
 - zusätzliche Bürokratie,
 - Offenlegung von Lieferketten,
 - Die EUTR hat gezeigt, dass die Importeure in der Lage sind, die Sorgfaltspflicht gut umzusetzen und zusätzliche nachgelagerte Prüfungen unnötig sind.
 - Pauschale Forderung nach GPS-Koordinaten aller Flurstücke ist kaum umzusetzen
 - Holzwerkstoffe!
 - Sinnlos, bei eingeschränkter Nachverfolgbarkeit

Fazit:

GD Holz begrüßt, dass die bedeutsamsten Verursacher globaler Waldzerstörung in die Pflicht genommen werden

- Aber:
 - Begründete Bedenken Dritter
 - Viel zu weitreichende Klagemöglichkeiten und Einflussnahme für NGOs
 - Behinderung der Behörden und Importeure

Fazit:

Positiv:

- Ambitionierte Mindest-Prüfvorgaben für Behörden
 - in einigen EU-Ländern wird bisher nur ein Bruchteil des Holzimports kontrolliert.
- Vorsichtiger Optimismus zur Angleichung und geringere Wettbewerbsverzerrung
- bessere + gleichlautende Umsetzung in der EU

Fazit:

- ETTF, CEIBois und andere Dachverbände fordern:
 - umsetzbare Anforderungen
 - keine zusätzliche Administration
 - Klare Begriffsdefinition (“Waldschädigung“)
 - Zurverfügungstellen von GPS-Koordinaten nur dort, wo es möglich und sinnvoll ist.
 - Positionspapier AH & ETTF



Vorsichtige Erfolge (Stand 24.05.22):

- „schwarze Liste“ gestrichen
- Gesprächsbedarf bei Definition „forest degradation“
 - Begriffe: Sustainable harvesting / sustainable forest management
 - Auch: wie kann objektiv überwacht werden?
- Nicht-KMUs: Doppelte Sorgfaltspflicht soll vermieden werden
 - Dadurch besserer Lieferantenschutz
- Geodaten: Alternativen zu GPS + eine Koordinate / Landeinheit



Entwaldungsfreie Lieferketten



Aspekt	EUTR	Verordnung entwaldungsfreie Lieferketten (Entwurf 17.11.2021)	Stand 24.05.2022
Behandlung von FLEGT- und CITES-Ware	Ausgenommen von der EUTR	FLEGT-Ware erfüllt die Legalitätskriterien, Entwaldung muss geprüft werden. Bei CITES-Ware muss sowohl Legalität als auch Entwaldung geprüft werden	FLEGT-Ware erfüllt die Legalitätskriterien, Entwaldung muss geprüft werden. Bei CITES-Ware muss sowohl Legalität als auch Entwaldung geprüft werden
Prüfvorgaben für Behörden	Behörden sollen Kontrollen durchführen	Behörden müssen jährlich 5% aller Importe sowie 15% aller Importe aus Hochrisikoländern überprüfen	Behörden müssen jährlich 5% aller Importe sowie 15% aller Importe aus Hochrisikoländern überprüfen – Andere MS wollen hier aufweichen
Begründete Bedenken Dritter (z.B. NGOs)	<u>Können</u> zu Prüfungen führen	Behörden <u>müssen</u> begründeten Bedenken nachgehen	Behörden <u>müssen</u> begründeten Bedenken nachgehen
Klagemöglichkeiten für Dritte	Nicht vorgesehen	Jeder mit berechtigtem Interesse (z.B. NGOs) hat das Recht, Entscheidungen der Behörden gerichtlich anzufechten	Jeder mit berechtigtem Interesse (z.B. NGOs) hat das Recht, Entscheidungen der Behörden gerichtlich anzufechten



Entwaldungsfreie Lieferketten



Aspekt	EUTR	Verordnung entwaldungsfreie Lieferketten (Entwurf 17.11.2021)	Stand 24.05.2022
Anwendung der Sorgfaltspflicht	Bei Import	Bei Import, Export und grundsätzlich für Nicht-KMU innerhalb der Lieferkette	Bei Import, Export und reduziertes DD-Statement bei Nicht-KMUs
Zu beachtende Kriterien	legaler Holzeinschlag	legaler Holzeinschlag kein Beitrag zu Entwaldung kein Beitrag zu Waldschädigung	legaler Holzeinschlag kein Beitrag zu Entwaldung (Def.!) kein Beitrag zu Waldschädigung (Def.!)
Benötigte Informationen	Abhängig vom Land des Holzeinschlags	Abhängig vom Land des Holzeinschlags zusätzlich: grundsätzlich GPS-Koordinaten aller Holzherkünfte	Abhängig vom Land des Holzeinschlags zusätzlich: vereinfachte Geodatierung einzelner Holzherkünfte
Spezielle Vorgaben für einzelne Länder seitens EU	Nur in Einzelfällen	Einteilung aller Länder in geringes, mittleres und hohes Risiko geplant	Einteilung aller Länder in geringes, mittleres und hohes Risiko geplant
Anmeldung von Importen	Nicht nötig	Anmeldung vor Import oder Export nötig, inklusive Bestätigung eines vernachlässigbaren Risikos und GPS-Koordinaten aller Holzherkünfte	Anmeldung vor Import oder Export nötig, inklusive Bestätigung eines vernachlässigbaren Risikos und Geodatierung



19.–20. Mai 2022
47. Holzhandelstag
München

Entwaldungsfreie Lieferketten



Erfolge

- Montag Termin mit BMEL, vierte Stakeholderkonsultation

– – –



19.–20. Mai 2022
47. Holzhandelstag
München

Außenhandel



Sitzung des Fachbereiches
Freitag, 20.05.2022

GD Holz
Mitgliederversammlung

